



Bericht

der

**Hochschulbibliothek
Münster**



Leistungsprofil 2011

und

Perspektiven

Zeitleiste 2011

Januar/ Februar/ März	Neu-Konfiguration des Bibliothekssystems Beginn der Überarbeitung der Verwaltungs- und Benutzungsordnung der Bibliothek Teamtag der Mitarbeiterinnen der Bereichsbibliothek Steinfurt
April/ Mai/ Juni/ Juli	Erneuerung der Server-Hardware für SISIS-Sunrise sowie Umstieg vom Betriebssystem Solaris auf Suse-Linux Teilnahme Notfallübung „Brand und Lösung“/Notfallverbund Verabschiedung der Hausordnung der Fachhochschule Vortrag „Plagiate und Erkennung“ in der Fachhochschule von Hrn. Klotz-Berendes Einführung EZ-Proxy Vorträge auf dem Bibliothekartag von Fr. Hölscher, Frau Hüning und Hrn. Klotz-Berendes E-Learning-Seminar in Kooperation mit der hochschulinternen Weiterbildung
August/ September	Begehung der Bibliothek i.R.d. HIS-Kennwertverfahrens für Hochschulen in NRW Einrichtung eines E-Learning-Teams in der Bibliothek Freigabe und Umstellung auf SISIS SunRise V4.1
Oktober/ November	Eröffnung der Materialbibliothek (www.material-bibliothek.de) Update der Lern-/Lehrplattform ILIAS und Zusammenlegung bisher getrennten Iliasinstallationen zu einem System für die FH Teilnahme der Bibliotheken Leonardo-Campus u. Hüfferstiftung am Hochschultag Aufnahme des Produktivbetriebs des ErwerbungsVorschlagsAssistenten (EVA)
Dezember	6.400 angemeldete Nutzer in Ilias (2010: 6.213) Teilnahme am Verfahren der deutschen Bibliotheksstatistik zur Ermittlung der Zugriffszahlen auf die Web-Seiten

Editorial

Dieser Jahresbericht soll wie immer den Benutzerinnen und Benutzern der Bibliothek eine Informationsquelle bieten, um mit der Bibliothek in einen Dialog einzutreten. Dies ist von Seiten der Hochschulbibliothek sehr gewünscht, da sie sich als Dienstleister für ihre Benutzer sieht. Aus diesem Grund hat die Bibliothek Ihre Benutzerinnen und Benutzer Anfang 2011 in einer detaillierten Benutzerumfrage befragt. Insgesamt hat die Bibliothek gute bis sehr gute Noten für ihren Service und ihre Dienstleistungen erhalten. Dies ist in allererster Linie ein Verdienst der Beschäftigten der Hochschulbibliothek, denen an dieser Stelle besonders gedankt sei, denn ohne ihren Einsatz und ihr Engagement böte die Hochschulbibliothek nicht den Service, den sie zurzeit erbringt.

Neben der Benutzerbefragung standen im Jahr 2011 die Verbesserung der Literaturversorgung, die Optimierung interner Geschäftsprozesse, die Umsetzung der Materialbibliothek und die gemeinsame Entwicklung eines neuen Suchportals mit mehreren Hochschulbibliotheken und dem Hochschulbibliothekszentrum in Köln im Fokus der Bibliothek.

Dr. Bruno Klotz-Berendes
Leiter der Hochschulbibliothek

Inhaltsverzeichnis

Zeitleiste 2011 2
 Editorial 3
 Inhaltsverzeichnis 4
 Abbildungsverzeichnis 5
 1 Bibliotheksentwicklung und Betriebsorganisation 6
 1.1 Organisationsstruktur und Dienstleistungen 6
 1.1 Dokumentierung und Optimierung der internen Geschäftsgänge 6
 1.2 Bibliothekarische Ausbildung durch Kooperation und Vernetzung 8
 1.3 Fort- und Weiterbildung, Teamtag 8
 1.4 HIS-Kennwertverfahren für Hochschulbibliotheken 9
 2 Digitale Bibliothek und Informationstechnologie 10
 2.1 Fachspezifische Datenbanken und Allianz-Lizenzen 10
 2.2 Digitale Bibliothek und lokaler Suchraum 11
 2.3 Spezielle Fachdatenbanken und Dienstleistungen 12
 2.4 E-Learning in Bibliothek und Hochschule 12
 2.4.1 Allgemeines 12
 2.4.2 Einrichtung von virtuellen Semesterapparaten, Tutorials und Selbstlernkursen 13
 2.4.3 Aufzeichnung von Vorlesungen, Durchführung von Informationsveranstaltungen 13
 2.4.4 Zusammenfassung und Ausblick 13
 2.5 Elektronischer Publikationsservice und Hochschulverlag 14
 2.6 Regelbetrieb, Infrastruktur, Technologien 15
 3 Benutzung und Informationsdienste 16
 3.1 Verbesserung der Informations- und Dienstleistungsangebote 16
 3.2 Elektronische Benutzerbefragungen und Auswertungen 17
 3.2.1 Allgemeines 17
 3.2.2 Befragung der Benutzerinnen und Benutzer der Bibliothek 17
 3.2.3 Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschule 17
 3.2.4 Weitere elektronische Auswertungen 18
 3.3 Unterhaltungsliteratur 19
 3.4 Bibliothek für Architektur, Design und Kunst – Bibliothek von Studierenden für Studierende 20
 3.4.1 Phase der Konsolidierung 20
 3.4.2 Eröffnung der Materialbibliothek 20
 3.4.3 Entwicklung eines Orientierungssystems 20
 3.5 Online-Fernleihe und Dokumentenlieferdienste 21
 3.6 Schulungsangebote der Bibliothek 22
 Anhang 23
 I. Organisationsplan 23
 II. Adressen 24
 III. Bibliothekarische Gremienarbeit 24
 IV. Hochschulinterne Veranstaltungen 24
 V. Informationsmaterialien der Bibliothek 25
 VI. Kennzahlen 25
 VII. Nutzungsstatistiken der elektronischen Produkte von Wiley (interscience) 26
 VIII. Nutzungsstatistik der elektronischen Produkte von WTI (ehemals FIZ-Technik) 28
 IX. Nutzungsstatistik der eBooks des Springerverlages 28
 Impressum 32

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Dienstleistungen im Überblick.....	6
Abbildung 2	Fernleihe nutzen in FINDUS (Auszug).....	7
Abbildung 3	Fort- und Weiterbildung.....	8
Abbildung 4	HIS-Kennwertverfahren für Fachhochschulen in NRW.....	9
Abbildung 5	Kennzeichnung der Fachdatenbanken in der DigiBib.....	11
Abbildung 6	Online-Hilfe für Autoren in ILIAS.....	13
Abbildung 7	Hochschulverlag und amazon.de.....	15
Abbildung 8	Erweiterte Titelanzeige im OPAC und Verlinkung zum Volltext.....	16
Abbildung 9	Wie häufig nutzen Sie den Service Digitale Bibliothek?.....	18
Abbildung 10	Materialbibliothek.....	20
Abbildung 11	Logo der Bibliothek Leonardo-Campus.....	21
Abbildung 12	Fernleihbestellungen 2009-2011.....	21
Abbildung 13	Schulungen und Schulungsteilnehmer/-innen 2009-2011.....	22
Abbildung 14	Nutzung der E-Books von Wiley.....	26
Abbildung 15	TOP 10 der E-Books von Wiley.....	26
Abbildung 16	Nutzung der eJournals von Wiley.....	27
Abbildung 17	TOP 10 der eJournals von Wiley.....	27
Abbildung 18	Nutzung der Fachdatenbanken TEMA, DOMA, WEMA, ZDEE und ESTE.....	28
Abbildung 19	Nutzung der Springer-eBooks nach Erscheinungsjahr und Fachpaket.....	28

1 Bibliotheksentwicklung und Betriebsorganisation

1.1 Organisationsstruktur und Dienstleistungen

Die Bibliothek der Fachhochschule gliedert sich in vier Bereichsbibliotheken, die nach einheitlichen bibliotheksfachlichen Grundsätzen geführt werden. Gemeinsam mit der Kunstakademie Münster wird die Bibliothek für Architektur, Design und Kunst auf dem Leonardo-Campus betrieben (vgl. Kap. 3.4). Die Gesamtbibliothek hat rd. 15.000 Nutzer, wovon rd. 75% aktive Bibliotheksnutzer sind; rd. 10.000 Studierende sind an der Fachhochschule immatrikuliert. Die Leitung der einzelnen Bereichsbibliotheken ebenso wie die Verantwortung für den Bestand obliegt in allen Bereichsbibliotheken Diplom-Bibliothekarinnen und Diplom-Bibliothekaren. Als Ansprechpartner stehen den Fachbereichen Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer zur Verfügung.¹

- I. Bibliothekskatalog (WebOPAC) mit Selbstbedienungsfunktionen
- II. RFID-Selbstverbuchungsterminals zur Ausleih- und Rückgabeverbuchung
- III. Digitale Bibliothek mit Bestellmöglichkeiten über Online-Fernleihe
- IV. Lese- und Gruppenarbeitsräume mit LAN und W-LAN
- V. Bargeldlose Bezahlung mit MensaCard

Abbildung 1 Dienstleistungen im Überblick

Der elektronische Katalog (WebOPAC) der Bibliothek weist die Medien (Bücher, Zeitschriften und elektronische Medien) aller Fachbereiche und der Kunstakademie nach. In jeder Bereichsbibliothek stehen PC-gestützte Arbeitsplätze bereit, um fachspezifische Datenbanken oder Informationsdienste zu nutzen, Literaturrecherchen über das Internet durchzuführen oder Literaturlisten zu erstellen. Die Bibliothek bietet regelmäßig Einführungen zur Nutzung des elektronischen Katalogs sowie der vorhandenen Datenbanken und Informationsdienste an.

Aktuelle Informationen zu neuen Informations- und Dienstleistungsangeboten der Bibliothek werden auf der Homepage der Hochschulbibliothek unter <https://www.fh-muenster.de/bibliothek> veröffentlicht.²

1.1 Dokumentierung und Optimierung der internen Geschäftsgänge

Um eine Verbesserung der bibliothekarischen Dienstleistungen zu erreichen, wurde eine Reihe von kleineren und größeren Maßnahmen durch die Bibliothek im Jahre 2011 in Angriff genommen, die nachfolgend kurz beschrieben sind:

Dokumentation der Geschäftsprozesse – Die Bibliothek hat in den zurückliegenden Jahren damit begonnen, verstärkt ihre Geschäftsprozesse mit Hilfe von elektronischen Flussdiagrammen zu dokumentieren. Diese Diagramme informieren nicht nur über die einzelnen Prozess-Schritte und Abläufe, sondern sind zudem mit weiteren elektronischen Quellen (z.B. Text-Dokumenten, Formularen,

1 <https://www.fh-muenster.de/bibliothek/personen/fachbetreuer.php>

2 Die Webseite ist das zentrale Informationsmittel der Hochschulbibliothek

Web-Seiten) verknüpft. Die Dokumentation von zentralen Geschäftsprozessen ist im elektronischen System FINDUS (Formulare, Information, Diagramme und Service) zu finden und steht den Angehörigen der Hochschule auf den internen Seiten der Hochschule zur Verfügung.³ Der Prozess „Fernleihe nutzen“ wurde erstmalig dokumentiert, so dass in FINDUS derzeit zehn Prozesse der Bibliothek erfasst sind (vgl. Abb. 2).

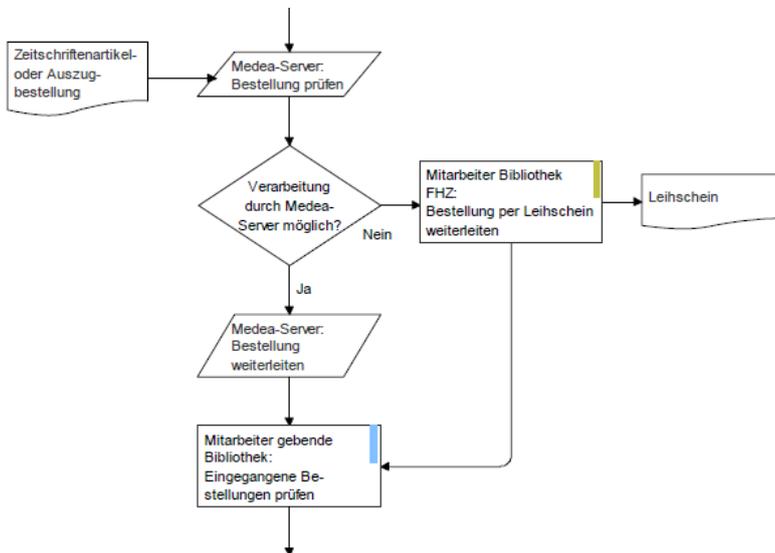


Abbildung 2 Fernleihe nutzen in FINDUS (Auszug)

Geschäftsgang E-Ressourcen – Elektronische Ressourcen sind wichtige Elemente im Informations- und Dienstleistungsangebot der Bibliothek. Eine Arbeitsgruppe hat sich mit dem Geschäftsgang E-Ressourcen beschäftigt. Die AG hat zunächst eine Analyse zum bisherigen Verfahren erstellt und Anforderungen für einen verbesserten Geschäftsgang (Erwerbung, Bereitstellung, Pflege) erarbeitet.

Textbausteine bei elektronischen Antworten – Ebenfalls einer Optimierung der Geschäftsprozesse diente im zurückliegenden Jahr die Einführung von vorgefertigten Textbausteinen zur Beantwortung von Fragen. Mit Hilfe von Quicktext, das eine Erweiterung des E-Mail-Systems Thunderbird ist, wird damit die Schreiarbeit und die Beantwortungszeit beispielsweise bei der Bestätigung einer Adressänderung oder den Zugriffsmöglichkeiten auf DIN-Normen reduziert. Es existiert auf Seiten der Bibliothek ein Standardvorlagensatz, der auf allen Mitarbeiterrechnern vorinstalliert ist.

Automatische Reklamation im Erwerbungsprozess – Um den Prozess der Bucherwerbung effizienter abwickeln zu können, erfolgte im Erwerbungsprozess eine Einführung der automatischen Reklamation gegenüber den Buchhändlern. Dazu wurden einheitliche Festlegungen für den Geschäftsprozess in allen Bereichsbibliotheken getroffen und im System festgeschrieben; die Rückmeldungen der Buchhändler müssen dazu ebenfalls in das Bibliothekssystem eingearbeitet werden. Somit kann jeder Bibliotheksbeschäftigte Auskunft über den aktuellen Stand einer Buchbestellung geben.

³ <https://www.fh-muenster.de/intern/qualitaetsmanagement/findus/infrastruktur.php>

Überarbeitung Verwaltungs- und Benutzungsordnung – Im Jahr 2011 wurde mit der Überarbeitung der Verwaltungs- und Benutzungsordnung der Hochschulbibliothek begonnen. Es konnte eine Vorlage erarbeitet werden, die mit Beginn 2012 in den Senat zur Abstimmung gegeben wurde. Die Überarbeitung erfolgte in der Bibliothek dabei in mehreren Schritten, Teilergebnisse konnten in Sitzungen der Bereichsbibliotheksleiter erarbeitet werden. Die Dienstleistungen der Bibliothek sind in der neuen Verwaltungs- und Benutzungsordnung sowie in den ergänzenden Erläuterungen detailliert aufgearbeitet.

Info-Wiki für die Ausleihe – In der Bereichsbibliothek FHZ soll ein Info-Wiki eingeführt werden, das den konventionellen „Ausleihordner“ ablösen wird. In dem Info-Wiki sollen alle Informationen und Änderungen rund um die Ausleihe und Benutzung zentral dokumentiert werden. In einem ersten Schritt wird dazu eine Struktur für das Wiki erarbeitet. In Zukunft sollen alle Bereichsbibliotheken dieses System nutzen und weiter pflegen.

1.2 Bibliothekarische Ausbildung durch Kooperation und Vernetzung

Von der Hochschulbibliothek werden insgesamt fünf Auszubildende betreut. In jeder der vier Bereichsbibliotheken wird eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste (FaMI) ausgebildet, in der EDV-Abteilung der Bibliothek ist zudem ein Auszubildender mit der Ausrichtung Fachinformatiker Systemintegration tätig.

Während der drei Jahre dauernden FaMI-Ausbildung lernen die Auszubildenden alle vier Bibliotheksstandorte kennen und sind in Projekte eingebunden, die sie unter Anleitung mit steigendem Anteil an selbstständiger Leistung durchgeführt haben (z.B. Standbetreuung auf einer Ausbildungsmesse, Verkauf ausgesonderter Bestseller). Im Rahmen des praxisbegleitenden Unterrichts kooperieren die Stadtbücherei Münster, die Universitäts- und Landesbibliothek Münster und die Bibliothek der Fachhochschule Münster miteinander. In sogenannten Bibliothekstouren präsentieren die Auszubildenden dabei ihre Bereichsbibliotheken sowie Informations- und Dienstleistungsangebote der Bibliothek. Der Berufsschulunterricht wird zudem durch bibliotheksinterne Schulungen durch Mitarbeiterinnen der Bibliothek für die Auszubildenden praxisnah ergänzt (z.B. durch Schulungen im Bereich Katalogisierung).

1.3 Fort- und Weiterbildung, Teamtag

Um die Anforderungen einer modernen Arbeitswelt erfüllen zu können, ist eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung erforderlich. Im Vergleich zu den Vorjahren konnte das Niveau der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen gehalten werden (vgl. Abb. 3).

	2011	2010	2009
Anzahl der Teilnehmer	21	23	17
Anzahl der Fort- und Weiterbildungstage	106	96	79
Anzahl der besuchten Seminare	50	51	34

Abbildung 3 Fort- und Weiterbildung

Die Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung zielen insbesondere darauf ab, die fachliche und berufliche Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek zu verbessern oder neu auszurichten. Alle Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen werden durch die Fortbildungsbeauftragte der Hochschulbibliothek in enger Zusammenarbeit mit der Zentralverwaltung der Fachhochschule Münster⁴ und dem Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung der Fachhochschule Köln⁵ durchgeführt.

Neben den Maßnahmen zur Fort- und Weiterbildung wird durch team- und projektbezogene Strukturen in der Bibliothek auf veränderte Anforderungen in der Arbeitswelt reagiert. Aus diesem Grunde fand auch erstmals für Mitarbeiterinnen der Bereichsbibliothek Steinfurt ein Teamtag statt, beim dem es um die Teamfindung und die Gestaltung der Zusammenarbeit ging.

Um den Abteilungsleiterinnen ein Austauschforum für den Erfahrungsaustausch zu geben, wurde 2011 erstmals ein moderierter Workshop angeboten. Die positiven Erfahrungen wurden in ein Konzept des regelmäßigen Austauschs mit und ohne externe Begleitung umgesetzt.

1.4 HIS-Kennwertverfahren für Hochschulbibliotheken

Die Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS) sollte im Auftrag des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft und Forschung (MIWF) des Landes Nordrhein-Westfalen ein Instrumentarium zur überschlüssigen Flächenbedarfsermittlung für ausgewählte zentrale Einrichtungen entwickeln.⁶ Die Hochschule Münster wirkte an diesem Kennwertverfahren mit, so dass eine differenzierte Flächenbedarfsplanung erfolgen konnte (vgl. Abb. 4). Erforderliche Daten (Personalausstattung, Aufgabenprofile, Medienbestände, Grundrisse usw.) wurden zusammengestellt, so dass ein Austausch zwischen den teilnehmenden Hochschulen, dem MIWF und der HIS erfolgen konnte.

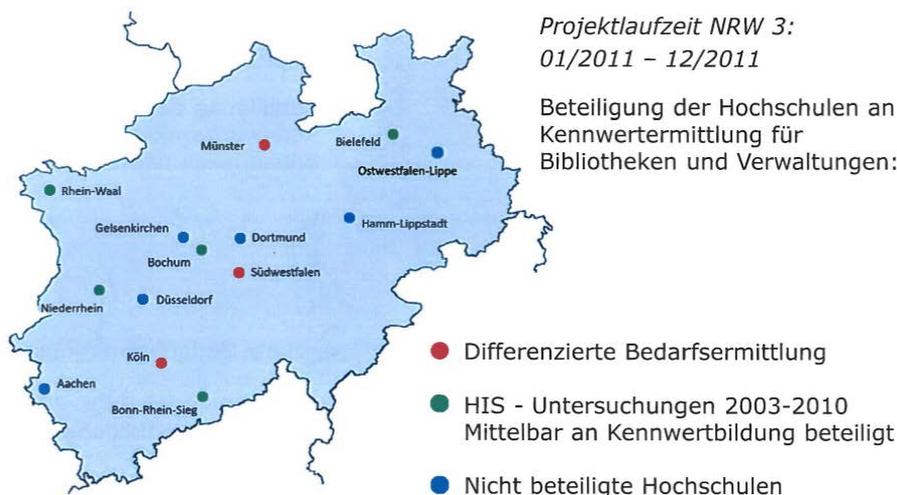


Abbildung 4 HIS-Kennwertverfahren für Fachhochschulen in NRW

4 <https://www.fh-muenster.de/power/weiterbildung/weiterbildung.php>

5 www.fbi.fh-koeln.de/zbiw/zbiw.htm

6 Entwicklung des Kennwertverfahrens für die nordrhein-westfälischen Hochschulen Teil 3: Zentrale Hochschulbibliotheken und Hochschulverwaltung

Von Seiten der Bibliothek wurden Daten zu den Benutzerarbeitsplätzen erhoben (differenziert nach: Leseplätzen, Notebook-Arbeitsplätzen, Gruppenarbeitsplätzen, Sonderarbeitsplätzen), gemeinsam mit Vertretern von HIS und Hochschulverwaltung erfolgte eine Begehung der Bibliothek.

Wichtige Literaturquellen für die Ermittlung des Flächenbedarfs von Bibliotheken waren dabei die HIS-Studie „Bibliotheken an Universitäten und Fachhochschulen – Organisation und Ressourcenplanung“ sowie der DIN-Fachbericht 13 „Bau- und Nutzungsplanung von Bibliotheken und Archiven“. Eine Vorstellung der Entwurfsfassung zum Kennwertverfahren sollte im Dezember 2011, die Dokumentation und ggf. Implementierung im Januar 2012 erfolgen.

2 Digitale Bibliothek und Informationstechnologie

2.1 Fachspezifische Datenbanken und Allianz-Lizenzen

Das Angebot an elektronischen Datenbanken der Bibliothek orientiert sich am Bedarf der Fachhochschule Münster. Die Hochschulbibliothek konnte im zurückliegenden Jahr und im laufenden Jahr 2012 ihr Angebot an fachspezifischen Datenbanken erweitern. Durch Konsortiallösungen wurden dabei kostengünstige Lösungen zum Erwerb von elektronischen Zeitschriften und Datenbanken erreicht.

Neu im Angebot der Bibliothek sind u.a. folgende Produkte:

- DWA-Regelwerk
- Emerald Management
- Inspec (über Web of Science)
- Statista

Im Bereich der elektronischen Fachdatenbanken erfolgen ständig Weiterentwicklungen, die zum Teil mit umfangreichen Funktionserweiterungen für die einzelnen Produkte verbunden sind. So konnten beispielsweise die Zugänge zu den DIN-Normen und den VDI-Richtlinien unter einer gemeinsamen Web-basierten Oberfläche zusammengeführt werden, somit konnte die bisherige Datenbankversion, die nur mit Hilfe eines ica-Clients genutzt werden konnte, abgelöst werden. Vor dessen Freigabe wurde das neue System getestet (vgl. Kap. 2.6).

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat im Herbst 2010 letztmalig Mittel zum Erwerb von Nationallizenzen für abgeschlossene Online-Publikationen bereitgestellt. Mit dem Übergang vom Modell der Nationallizenzen zum Modell der Allianz-Lizenzen erfolgte der Wechsel zu einer durch die einzelnen Hochschulen mitfinanzierten Erwerbung von Online-Publikationen.⁷ Über die Hochschulbibliothek werden im Rahmen der Allianz-Lizenz u.a. folgende elektronische Zeitschriften und Zeitungen bereitgestellt:

- AIP Journals
- Annual Reviews
- EMS Journals
- Karger Zeitschriften

⁷ Weitergehende Informationen zu den nationalen Lizenzen sind unter <http://www.nationallizenzen.de/ueber-nationallizenzen> zu finden.

- Oxford Journals
- RSC Journals
- Sage Journals
- IOP Journals
- The Economist
- AIAA Meeting Papers and Journals Archive

Darüber hinaus stehen u.a. die elektronischen Fachdatenbanken ARTbibliographies Modern Archiv sowie Social Theory zur Verfügung. Der elektronische Zugang bzw. Nachweis erfolgt über die Digitale Bibliothek (DigiBib) und die elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB).

Von der Bibliothek werden Nutzungsstatistiken zu elektronischen Fachdatenbanken erstellt. Nutzungsstatistiken dienen u.a. als Entscheidungshilfe bei Lizenzverhandlungen. Im Anhang sind beispielhaft statistische Daten zur Nutzung von elektronischen Büchern und Zeitschriften sowie von Fachdatenbanken zu finden.

2.2 Digitale Bibliothek und lokaler Suchraum

Das umfangreiche Angebot der Bibliothek an elektronischen Fachdatenbanken ist in der digitalen Bibliothek zusammengefasst. Auf der Grundlage von Zugriffsstatistiken wurde die Auflistung der Fachdatenbanken in der Digitalen Bibliothek aktualisiert und überarbeitet. Es wurde zudem die Kennzeichnung von neuen und besonders relevanten Datenbanken eingeführt (vgl. Abb. 5).

The screenshot shows the DigiBib website interface. At the top, there is a navigation bar with the DigiBib logo and links for 'Suche', 'Elektron. Angebote', 'Fernleihe', 'Einstellungen', and 'Info / Kontakt'. Below this, a breadcrumb trail reads 'Elektron. Angebote > Datenbanken / Webseiten > Nach Fachgebieten'. The main content area is titled 'Datenbanken / Webseiten – Kategorie: Design und Kunst'. On the left, there is a sidebar menu with options like 'Nach Fachgebieten', 'Alphabetisch', 'Erweiterte Suche', 'Elektronische Zeitschriften', 'Erweiterte Suche', 'Katalog', 'Literatursuche', 'Aktuelles', 'Benutzung & Service', and 'Personen'. The main list contains two entries:

- 001. Architonic**: URL <http://www.architonic.com/de/>. It features a yellow 'TopLink' label and a description: "The independent source for products, materials and concepts in architecture and design." It also mentions the 'Product Library' and provides options to 'merken', 'Feedback', 'WEITERSAGEN', and 'exportieren'.
- 002. Materialbibliothek des FB Architektur**: URL <http://www.material-bibliothek.de/>. It features an orange 'Neu' label and a description: 'Die Datenbank wurde vom Fachbereich Architektur der Fachhochschule Münster in Verbin zugeordnet, die in der Bibliothek für Architektur, Design und Kunst entliehen werden können.' It also provides options to 'merken', 'Feedback', 'WEITERSAGEN', and 'exportieren'.

At the bottom left, there is an 'Einstellungen' section with a checked option 'die frei zugänglich sind'.

Abbildung 5 Kennzeichnung der Fachdatenbanken in der DigiBib

Die DigiBib ist schon heute das Suchportal der Hochschulbibliothek für die verschiedenen elektronischen Ressourcen, so lag es nahe, das Portal um die OPAC-Funktionalitäten zu erweitern. Das bisherige getrennte Fernleihkonto soll mit dem lokalen Benutzerkonto unter der Portaloberfläche zu einem Konto verschmolzen werden. In diesem Konto kann der Benutzer alle ausgeliehenen und bestellten Medien verwalten (Verlängerungen und Stornierungen) sowie Änderungen seiner persönlichen Daten vornehmen. Ein langfristig angestrebtes Ziel ist es, die lokale Web-OPAC-Oberfläche komplett durch eine schnelle, komfortable Suchmaschinen-Recherche im Rahmen der DigiBib zu ersetzen. Die

Bestände der Hochschulbibliothek können dann direkt in der Trefferanzeige bestellt oder vorgemerkt werden, wobei der lokale Standort der Bereichsbibliothek sofort erkennbar ist. In einem weiteren Entwicklungsschritt ist die Integration eines kommerziellen Suchindex vorgesehen. Mit einer einzigen Recherche können lokale Daten und ein kommerzieller Index parallel abgefragt werden. Der Benutzer hat aus den beiden Ergebnislisten direkten Zugriff auf Online-Medien und die Bestelldienste unserer Bibliothek und findet seine gesamte Kontoinformation an einer Stelle. Ohne diese Entwicklungspartnerschaft mit mehreren Bibliotheken und dem Hochschulbibliothekszentrum, das das Suchportal implementiert und hostet, könnte die Hochschulbibliothek ein solches Portal mit diesen Funktionalitäten basierend auf Suchmaschinentechologie nicht realisieren.

2.3 Spezielle Fachdatenbanken und Dienstleistungen

Die Informationsvermittlungsstelle für Technik und Patente (IVS) ermöglicht Studierenden, Professoren sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachhochschule den Zugang zu elektronischen Fachinformationen, die nicht über das Angebot der Digitalen Bibliothek abgedeckt werden. Über die IVS erfolgt insbesondere der Zugriff auf die Portale STNeasy for Intranets und Questel IP Portal.⁸ Auf den Web-Seiten der IVS findet man neben einer Übersicht über Analyse-Werkzeuge für Massendaten auch ein Anbot an Studien-/Projektarbeitsthemen.

2.4 E-Learning in Bibliothek und Hochschule

2.4.1 Allgemeines

Die Hochschulbibliothek fungiert als zentrale Dienstleisterin im Bereich E-Learning an der Fachhochschule Münster. Sie stellt die Lehr-/Lernplattform ILIAS hochschulweit zur Verfügung und unterstützt zudem die Fachbereiche durch weitere Service-Angebote wie die Digitalisierung von Skripten, Unterstützung bei Vorlesungsaufzeichnungen oder Lizenzierung von Lernmodulen.⁹ Die Hochschulbibliothek bietet zahlreiche Dienstleistungen rund um die Nutzung der Lernplattform ILIAS an. Insbesondere erfolgen Schulungen/Einführungen in den Umgang mit der Lernplattform und eine Unterstützung bei der Erstellung von E-Learning-Materialien. Als Ergänzung berät die neue Organisationseinheit Wandelwerk bei didaktischen Fragestellungen.

Die DV-technische Weiterentwicklung in diesem Bereich wird auf unterschiedlichen Ebenen vorangetrieben: Im zurückliegenden Jahr wurde eine eLAIX-Extension in ILIAS erfolgreich eingeführt. Von eLAIX generierte Lerneinheiten sind innerhalb von ILIAS voll editierbar. Mit Hilfe von eLAIX können beispielsweise strukturierte Textdokumente per Mausclick als ILIAS-Lerneinheit exportiert werden.

8 <https://www.fh-muenster.de/bibliothek/benutzung/ivs/index.php>

9 Der Zugang zu ILIAS erfolgt über die Einstiegsseite der Homepage oder über <https://ilias.fh-muenster.de/ilias>

2.4.2 Einrichtung von virtuellen Semesterapparaten, Tutorials und Selbstlernkursen

Mit Hilfe von Großformat-Scannern, die in allen Bereichsbibliotheken vorhanden sind, ist es möglich, relevante Fachliteratur einzuscannen und in ILIAS beispielsweise als virtuellen Semesterapparat bereitzustellen. Die Hochschulbibliothek bietet ein umfangreiches Angebot an elektronischen Medien an. So sind elektronische Tutorials und Selbstlernkurse (beispielsweise für die digitale Bildverarbeitung oder das Erlernen von Fremdsprachen) im Web-Katalog nachgewiesen und zum Teil auch in ILIAS integriert. Die Bibliothek unterstützt darüber hinaus Lehrende bei der Lizenzierung von neuen Materialien.

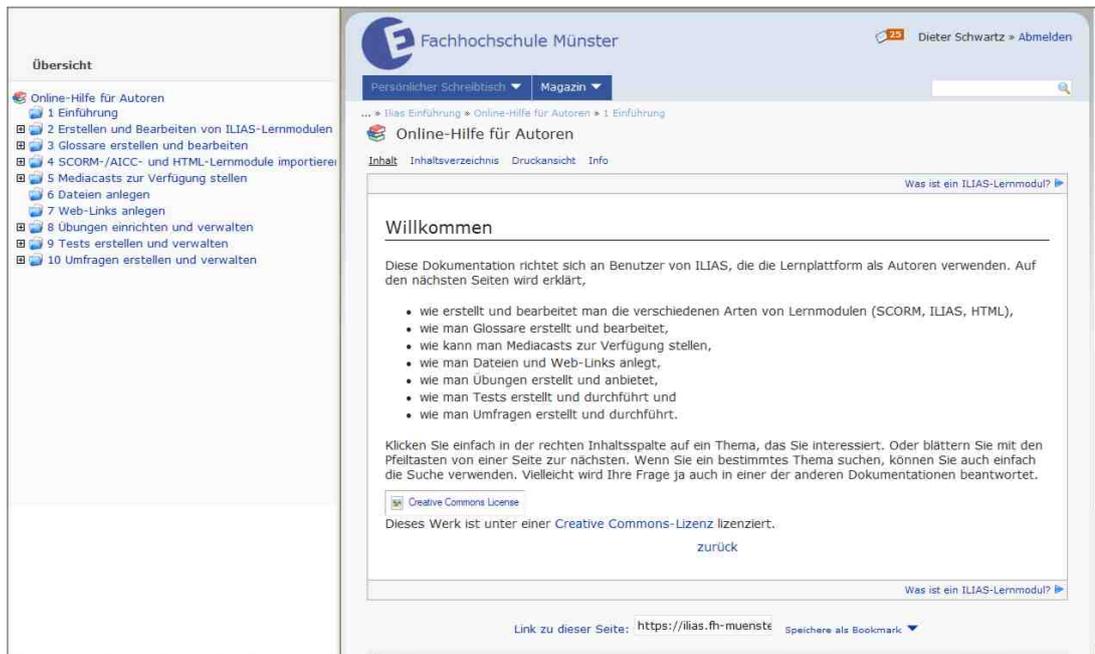


Abbildung 6 Online-Hilfe für Autoren in ILIAS

2.4.3 Aufzeichnung von Vorlesungen, Durchführung von Informationsveranstaltungen

Im Jahr 2011 sind zwei Vorlesungen über ein Semester hinweg durch Mitarbeiterinnen der Bibliothek aufgezeichnet und als E-Learning-Einheit in ILIAS bereitgestellt worden. Mit Hilfe von ILIAS können ebenfalls Informations-Veranstaltungen zu Studiengängen (z.B. EBP, CALA) als Video-Sequenzen abgerufen werden.

Im Juli 2011 wurde in Kooperation mit der hochschulinternen Weiterbildung ein zweitägiges Seminar zu den Themenkomplexen E-Learning, ILIAS und didaktische Einsatzszenarien angeboten, an dem zehn Dozenten teilnahmen. Das Seminar wurde von einem freiberuflichen Dozenten geleitet und von einer Mitarbeiterin der Bibliothek mitbetreut. Aufgrund der positiven Bewertung dieser Weiterbildungsveranstaltung sollen in Zukunft weitere Veranstaltungen dieser Art durch die Bibliothek angeboten werden.

2.4.4 Zusammenfassung und Ausblick

Ende 2011 gab es 6.400 angemeldete Benutzer in ILIAS (2010: 6.213 Nutzer), im gesamten Jahr 2011 wurden mehr als 2,7 Mio. Seiten in ILIAS aufgerufen (2010: 1,9 Mio. Aufrufe). Im Oktober 2011 wurde

ein ILIAS-Update durchgeführt, um Nutzerinnen und Nutzern neue Funktionalitäten (z.B. Blog, ePortfolios) zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren wurden im November 2011 getrennte ILIAS-Installationen (FB 10 und Hochschule) in ein System zusammengeführt. Die EDV-Abteilung der Bibliothek arbeitet außerdem mit der DVZ der Hochschule und einer externen Firma an einer Kopplung von HIS-LSF und ILIAS über die Middleware CampusSource Engine (CSE). Die Kopplung soll zum Sommersemester 2012 realisiert werden.

Die Anforderungen einer sich wandelnden Berufs- und Lebenswelt verlangen, dass Hochschulen in ihren Lehr- und Prüfungsformen auch Entwicklungen von Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenzen einbeziehen. Der nachhaltige Wandel der Lehr-/Lernkultur soll dabei an das hochschulweite Qualitätsmanagement anknüpfen. Die Bibliothek beabsichtigt mehrere Projekte im Rahmen der Initiative Wandelwerk zu begleiten.¹⁰

Um eine bessere Unterstützung der Lehrenden und Studierenden innerhalb der Hochschule zu erreichen, wird die Bibliothek in den einzelnen Bereichsbibliotheken Expertinnen ausbilden, die vor Ort Unterstützung bei Fragen rund um die Zugangsregelungen, das Rechtemanagement, in den Bereichen E-Learning-Plattform oder bei Video-Aufzeichnungen etc. geben können.

2.5 Elektronischer Publikationsservice und Hochschulverlag

Die Hochschulbibliothek stellt einen Publikationsserver bereit, auf dem Autoren der Fachhochschule ihre Arbeiten in elektronischer Form veröffentlichen können. Die elektronischen Publikationen werden als Open Access Dokumente im Internet zugänglich gemacht. Hinter Open Access steht die Idee des unbeschränkten Zugangs zu wissenschaftlichen Publikationen für jedermann.

Die Hochschulbibliothek informiert auf ihren Internet-Seiten „Publizieren“ und „Publikationen“ über die Möglichkeiten des elektronischen Publizierens und des Publizierens im Hochschulverlag der Fachhochschule Münster.¹¹ Alle Verlagspublikationen sind auf den Web-Seiten der Bibliothek gelistet und können über amazon.de bestellt werden (vgl. Abb. 7).



"Meine liebe Elli...!": Handbuch Fotos, Brief und Berichte aus der Gebietslandwirtschaft Iwankow (Ukraine) 1942 und 1943 [Gebundene Ausgabe]

Harald Bösche (Herausgeber)

★★★★★ (1 Kundenrezension) Gefällt mir (1)

Erhältlich bei diesen Anbietern.

1 neu ab EUR 29,90

10 <https://www.fh-muenster.de/wandelwerk/index.php>

11 <https://www.fh-muenster.de/bibliothek/publizieren/index.php>
<https://www.fh-muenster.de/bibliothek/publizieren/publikationen.php>

Produktinformation

Gebundene Ausgabe: 298 Seiten

Verlag: Fachhochschule Münster University of Applied Sciences - Hochschulbibliothek (18. März 2011)

Sprache: Deutsch

ISBN-10: 393813724X

ISBN-13: 978-3938137246

Durchschnittliche Kundenbewertung: ★★★★★ (1 Kundenrezension)

Amazon Bestseller-Rang: Nr. 171.140 in Bücher (Siehe Top 100 in Bücher)

Nr. 3 in [Bücher](#) > [Fachbücher](#) > [Geschichtswissenschaft](#) > [Staatenwelt](#) > [Europa](#) > [Ukraine](#)

Möchten Sie die [Produktinformationen aktualisieren](#) oder [Feedback zu den Produktabbildungen geben](#)?

[Ist der Verkauf dieses Produkts für Sie nicht akzeptabel?](#)

Abbildung 7 Hochschulverlag und amazon.de

2.6 Regelbetrieb, Infrastruktur, Technologien

Aufgrund der dynamischen Entwicklungen im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik wachsen die Aufgaben und Anforderungen an die Bibliotheksdatenverarbeitung stetig an. Neben dem routinemäßigen Aktualisieren von Hard- und Software erfolgt dabei auch das Einführen von DV-technischen Neuerungen. Einige der nachfolgend beschriebenen Entwicklungen sind auch in der Zeitleiste 2011 aufgeführt.

Umstellung auf Windows 7 und MS Office 2010 – Im zurückliegenden Jahr wurde damit begonnen, die Arbeitsplatz-PCs in der Bibliothek auf Windows 7 und Microsoft Office 2010 umzustellen. Die Umstellung erfolgte schrittweise und war zum Jahresende noch nicht abgeschlossen.

Hard- und Software-Aktualisierung für SISIS-SunRise – Mit der Erneuerung der Server-Hardware für SISIS-SunRise erfolgte auch ein Wechsel vom Betriebssystem Solaris auf Suse-Linux. Im Laufe des Jahres wurde in Vorbereitung auf das deutschlandweite Projekt der Deutschen Nationalbibliothek eine gemeinsame Normdatei für Personennamen, Körperschaften und Schlagwörter einzuführen eine neue Version des SISIS-SunRise Bibliothekssystems installiert.

Mobile Web-Applikationen für den OPAC – Der elektronische Bibliothekskatalog (OPAC) ist für eine Reihe von mobilen Geräten wie iPhones und Smartphones angepasst worden. Die Web-Applikationen wurden für verschiedene mobile Geräte von Seiten der Bibliothek getestet.

Zentrale Titelumlenkung – In der Katalogisierung ist es nunmehr möglich, einfach und anwenderfreundlich Titelsätze auf weitere Daten umzulenken (z.B. verknüpfte Titelsätze, Lokal- und Exemplarsätze). Die Umlenkung in der Verbunddatenbank der wissenschaftlichen Bibliotheken in NRW und Rheinland-Pfalz wird dabei über eine Versorgungsschnittstelle automatisch in den Lokalsystemen nachvollzogen. Mit Hilfe dieser zentralen Titelumlenkung soll u.a. eine Zusammenführung von dubletten Titelsätzen erreicht werden.

Vereinfachtes Upload von E-Medien – Für die Einführung der Upload-Funktion von Bestandsdaten bei E-Medien (z.B. E-Books) waren Datenbereinigungen im Verbundsystem durch das HBZ notwendig, die auf Basis von Migrationsdateien der Lokalsysteme durchgeführt wurden. Die Arbeiten zur Einführung dieser Funktion konnten durch die Bibliothek im Jahr 2011 erfolgreich abgeschlossen werden, so dass eine vereinfachte Aufnahme von umfangreichen E-Book-Paketen im Lokalsystem möglich ist.

Datenlieferung an google – Die deutschen wissenschaftlichen Bibliotheken überlegen ihre Katalogdaten über das HBZ und dem Kooperative Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (KOBV) für google bereitzustellen. Die Metadaten der Bibliotheken können dann bspw. im Rahmen von Google Books genutzt oder durch Digitalisate ergänzt werden. Von Seiten der Hochschule wurde einer Nutzung der Metadaten der Hochschulbibliothek Münster schon zugestimmt.



Abbildung 8 Erweiterte Titelanzeige im OPAC und Verlinkung zum Volltext

Erweiterte Funktionen im elektronischen Bestandskatalog – Die Kataloganzeige im Web-OPAC wurde so überarbeitet, dass Zusatzinformationen wie Inhaltsverzeichnisse, Buchumschläge oder ein Link zu Google Preview deutlicher erkennbar sind. Besonders ausgezeichnet ist nun auch der Zugriff auf den Volltext einer elektronischen Ressource (vgl. Abb. 8). Im OPAC kann nun über eingeführte Filterfunktionen gezielt nach den Medienarten Elektronische Ressourcen, E-Zeitschriften und E-Books gesucht werden.

Einführung von EZ-Proxy – Um den Zugang zu den E-Medien zu erleichtern wurde der „EZ-Proxy“ in Betrieb genommen. Diese Software ermöglicht eine vereinfachte Nutzung der E-Medien außerhalb des FH-Campus. Nach der Auswahl eines E-Medien Links über den Katalog oder die Digibib muss man sich nun mit der FH-Kennung authentifizieren. Die Installation einer Zusatzsoftware (VPN-Client) auf dem eigenen Rechner ist nicht mehr notwendig.

OPUS-Publikationsserver – Es erfolgte der Umzug des OPUS-Servers auf eine virtuelle Maschine sowie ein Wechsel des bisherigen Betriebssystems Solaris auf Ubuntu-Linux.

3 Benutzung und Informationsdienste

3.1 Verbesserung der Informations- und Dienstleistungsangebote

Im zurückliegenden Jahr wurde von Seiten der Bibliothek eine Reihe von Maßnahmen initiiert und umgesetzt, die auf eine Verbesserung der Informations- und Dienstleistungsangebote abzielten. Diese Hintergrundarbeiten sind sehr häufig für die Nutzerinnen und Nutzer der Hochschulbibliothek nicht

unmittelbar sichtbar, die dann daraus resultierenden Service-Verbesserungen sehr wohl spürbar. Nachfolgend werden deshalb Arbeiten und auch Vorarbeiten zur Verbesserung der Benutzerservices stichpunktartig in diesem Jahresbericht aufgeführt:

- Neu-Gestaltung des Verkaufsregals ausgesonderter Bücher in der Bereichsbibliothek FHZ
- Erstellung von Papp-Reitern mit QR-Codes zum Nachweis von E-Books
- Auswertung von Fernleihbestellung mit Hilfe eines ErwerbungsVorschlagsAssistenten (EVA) zum Bestandsaufbau
- ...

Vor dem Hintergrund dieser und anderer Maßnahmen stellt sich die Alltagsarbeit in den Bereichsbibliotheken als sehr vielschichtig dar. Auch im Zeitalter der elektronischen Medien sind weiterhin bibliothekarische Arbeiten in den Bereichen Bestandsaufbau, -pflege und -aktualisierung erforderlich.

3.2 Elektronische Benutzerbefragungen und Auswertungen

3.2.1 Allgemeines

Im Jahr 2011 wurden mehrere elektronische Befragungen durch die Bibliothek, die Hochschule sowie andere Einrichtungen initiiert; die Hochschulbibliothek stellte auf ihren Web-Seiten die elektronischen Fragebögen zur Verfügung.

3.2.2 Befragung der Benutzerinnen und Benutzer der Bibliothek

Die Hochschulbibliothek der Fachhochschule Münster führte zu Beginn des Jahres 2011 eine elektronische Benutzerumfrage durch. Über ein Web-Formular wurden u.a. Fragen zu den Informations- und Dienstleistungsangeboten sowie zur Ausstattung der Bibliothek gestellt. Mit der Benutzerumfrage wurde insbesondere das Ziel verfolgt, die Dienstleistungen und Serviceangebote der Bibliothek zu verbessern.

Fast 1.500 Nutzerinnen und Nutzer haben an der Online-Befragung der Bibliothek teilgenommen, wobei überwiegend Studierende (ca. 85%) den elektronischen Fragebogen ausgefüllt haben. Eine Vielzahl von Services der Bibliothek wurde abgefragt (z.B. Nutzungshäufigkeit der Bibliothek, Nutzungshäufigkeit von gedruckten und elektronischen Zeitschriften, Dokumentenlieferung und Fernleihe).

Besonders erfreulich war, dass das Bibliothekspersonal als hilfsbereit, freundlich und als Service orientiert eingestuft wurde. Ebenfalls erfreulich war das Ergebnis, dass über 70% der Nutzerinnen und Nutzer den Schulungen und dem Bibliothekspersonal eine gute bis sehr gute Gesamtbewertung gaben. Die ausführlichen Ergebnisse der Befragung sind seit Mai 2011 auf den Web-Seiten der Bibliothek zu finden.

3.2.3 Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschule

Eine Befragung der Hochschulangehörigen der Fachhochschule Münster wurde gegen Ende 2010 durchgeführt. Von Seiten der Bibliothek wurden Fragen zu ihren Services „Digitale Bibliothek“ und „Elektronische Angebote“ gestellt.

Die Digitale Bibliothek ist neben dem Bibliothekskatalog das zentrale Suchportal der Hochschulbibliothek. Sie bietet u.a. parallele Suchfunktionen für verschiedene Fachdatenbanken und Bibliothekskataloge oder den Zugriff auf elektronische Ressourcen an. Im Rahmen der Befragung hat die Hochschulbibliothek dieses Serviceangebot analysiert; Auch eine Bewertung durch Lehrende und wissenschaftlich Beschäftigte war dabei ein zentrales Anliegen. Als ein wichtiges Ergebnis der Befragung kann für die Digitale Bibliothek festgehalten werden, dass sie mehrmals im Semester genutzt wird und der Anteil derjenigen, die diesen Dienst nicht beurteilen können, gering ist (vgl. Abb. 9).

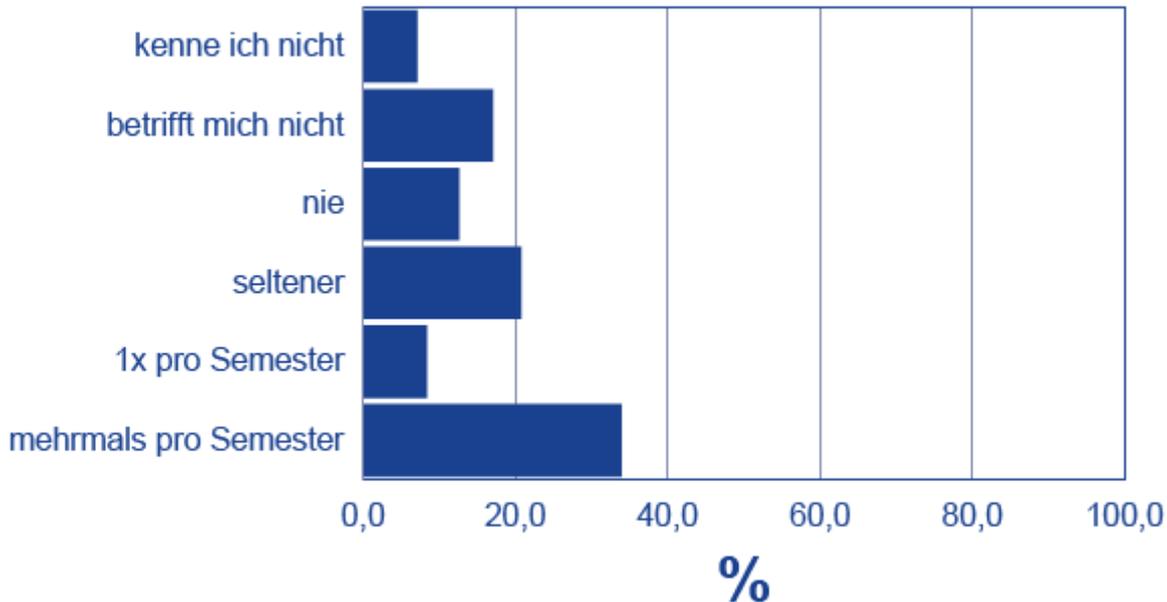


Abbildung 9 Wie häufig nutzen Sie den Service Digitale Bibliothek?

Für den zweiten Fragenkomplex elektronische Angebote muss festgehalten werden, dass es sich überwiegend um elektronische Bücher – so der Fokus der Befragung – und damit um ein relativ neues Angebot der Hochschulbibliothek handelt. Aus diesem Grunde waren weitergehende Analysen für diesen Service interessant, insb. eine tiefer gehende Analyse der Nutzung innerhalb der Personengruppen der Fachbereiche. Eine detaillierte Auswertung ist auf den Webseiten der Hochschule veröffentlicht.¹²

3.2.4 Weitere elektronische Auswertungen

Anforderungen an eine mobile DigiBib – Zwischen August und September 2011 wurde eine Umfrage durch das Hochschulbibliothekszentrum (HBZ) aufgesetzt, die die „Nutzerbedürfnisse an einer mobilen DigiBib“ näher untersuchte. Die zunehmende Nutzung des mobilen Internets stellt neue Anforderungen an bibliothekarische Rechercheportale. Auch für die Digitale Bibliothek (DigiBib) ist deshalb die Entwicklung einer mobilen Anwendung für Smartphones und Tablet-PCs geplant. In einer quantitativen Online-Befragung wurden die Erwartungen der Nutzerinnen und Nutzer an die "mobile DigiBib" erfragt und aus den Ergebnissen inhaltliche und funktionale Anforderungen abgeleitet. Eine umfassende

¹² https://www.fh-muenster.de/intern/praesidium/personalbefragung/ergebnisse_zv.php?p=0,27,1

Präsentation der Ergebnisse ist auf dem Bibliothekartag 2012 im Rahmen der Veranstaltung „Zukunftswerkstatt“ geplant.¹³

Erwartungen an das Urheberrecht – Das Aktionsbündnis Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft führte in Zusammenarbeit mit den Organisationen der Allianz der Wissenschaftsorganisationen, der Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften und mit dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. eine Umfrage unter allen in der Wissenschaft Aktiven zur Frage „Was erwarten Sie in Ihrer Arbeit in Bildung und Wissenschaft von den Regelungen im Urheberrecht?“ durch. Zur Teilnahme aufgerufen waren u.a. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an den Hochschulen und in außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wissenschaftsinfrastruktur und -verwaltung, der Bibliotheken und der Hochschulbildung. Das Projekt IUWIS (Infrastruktur Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft) des Instituts für Bibliotheks- und Informationswissenschaft/Humboldt-Universität zu Berlin lieferte technische Unterstützung bei der online-Befragung. Die Ergebnisse wurden auf den Web-Seiten des Aktionsbündnisses und des Projektes IUWIS veröffentlicht.¹⁴

Analyse der Web-Seiten – Zur Optimierung des Internet-Angebotes und um zukünftig die Orientierung auf den Web-Seiten zu erleichtern, erfolgt seit Anfang 2012 eine Analyse der Web-Seiten der Hochschulbibliothek mit Hilfe des von der DVZ eingesetzten Verfahrens Piwik. Eine Speicherung insbesondere der IP-Adressen findet im Rahmen dieses Verfahrens jedoch nicht statt, die Einzeldaten werden aufsummiert und damit anonymisiert. Außerdem kann jeder Webseitenbesucher die Funktion abschalten. Die gespeicherten Daten will die Hochschulbibliothek statistisch auswerten, um die Internet-Seiten bedarfsgerecht zu gestalten und weiterentwickeln zu können. Für die Deutsche Bibliotheksstatistik werden die Homepage der Hochschulbibliothek und die Katalogwebseite nach einem bundesweit einheitlichen Verfahren seit Dezember 2011 ausgewertet, so dass ein Benchmarking zwischen den Bibliotheken möglich wird.

3.3 Unterhaltungsliteratur

Bereits seit dem Jahre 2005 bietet die Hochschulbibliothek die Ausleihe von aktueller Unterhaltungsliteratur an. Gegen Gebühr können Bücher und Hörbücher entliehen werden. Der Bestand wird regelmäßig aktualisiert; die Bibliothek arbeitet in diesem Projekt mit einer Münsteraner Universitätsbuchhandlung zusammen.¹⁵ Das Projekt trägt sich über die Ausleihgebühren und den Verkauf der ausgesonderten Bestseller-Titel.

13 <http://www.bibliothekartag2012.de>

14 Breite Unterstützung für eine umfassende Verbesserung des Urheberrechts für Bildung und Wissenschaft - Auswertung einer Befragung und politische Konsequenzen. 3. Oktober 2011.
<http://www.urheberrechtsbueundnis.de/befragung2011-auswertung1.pdf>

15 Bestellwünsche können über ein Online-Formular eingegeben werden:
<https://www.fh-muenster.de/bibliothek/benutzung/bestellwuensche.php>

3.4 Bibliothek für Architektur, Design und Kunst – Bibliothek von Studierenden für Studierende

3.4.1 Phase der Konsolidierung

Während die zurückliegenden Jahre 2009 und 2010 für die Bibliothek für Architektur, Design und Kunst durch den Umzug des Fachbereichs Design sowie durch die Arbeiten für den Erweiterungsbau geprägt waren, setzte im Jahr 2011 eine Phase der Konsolidierung ein.¹⁶ In welchem hohem Maße die Bibliothek, die die Fachbereiche Architektur und Design der Fachhochschule sowie die Kunstakademie versorgt, auf dem Leonardo-Campus angenommen und geschätzt wird, belegen die kontinuierlich steigenden Benutzungszahlen und spiegeln die zahlreichen Anfragen nach Besichtigungsterminen wider. Darüber hinaus erfuhr die Bibliothek in der Benutzerumfrage, die im Januar 2011 durchgeführt wurde, sehr viel Zuspruch und konnte aus dieser Befragung wertvolle Anregungen gewinnen (vgl. Kap. 3.2.2).

3.4.2 Eröffnung der Materialbibliothek

Im Rahmen eines kleinen Festaktes wurde die Materialbibliothek der Bibliothek für Architektur, Design und Kunst offiziell der Nutzung übergeben. Es handelt sich dabei um eine bundesweit einzigartige Kombination von einer elektronischen Datenbank und einer Handmustersammlung (vgl. Abb. 10). Die Datenbank www.material-bibliothek.de ermöglicht die Recherche, sie gibt Auskunft über Herkunft, Anwendung und Eigenschaften der unterschiedlichen Materialien. Die Handmuster ergänzen die Informationen aus der Datenbank und können ausgeliehen werden – ein Service, der bei den Studierenden aller drei Bereiche auf größtes Interesse stößt.



Abbildung 10 Materialbibliothek

3.4.3 Entwicklung eines Orientierungssystems

Bereits im Wintersemester 2010/2011 wurde im Fachbereich Design ein Projekt zur Entwicklung eines Orientierungssystems für die Bibliothek durchgeführt. Zum Ende des Semesters fand eine Präsentation der von den Studierenden entworfenen Konzepte statt, bei der die Bibliothek ein Konzept auswählte. Die Umsetzung des Konzeptes ist für Anfang 2012 geplant.

¹⁶ Im April 2010 fand die Eröffnung der Bibliothek für Architektur, Design und Kunst statt.

Abbildung 11 Logo der Bibliothek Leonardo-Campus ¹⁷

Mit der Entwicklung eines Orientierungssystems hätte der Fachbereich Design – nach der erfolgreichen Entwicklung eines Logos für die Bibliothek (vgl. Abb. 11) – bereits das zweite für die Außendarstellung wichtige Element in Form eines studentischen Projektes gestaltet. Das geflügelte Wort, bei dieser Bibliothek handele es sich um eine „Bibliothek von Studierenden für Studierende“, würde damit eine weitere Bestätigung finden.

3.5 Online-Fernleihe und Dokumentenlieferdienste

Fernleihe und Dokumentenlieferdienste sind wichtige Elemente im Dienstleistungsspektrum der Hochschulbibliothek. Allen Angehörigen der Fachhochschule Münster steht mit diesen Online-Diensten die Möglichkeit zur Verfügung, Bücher oder Aufsätze zu bestellen, die am Ort nicht vorhanden, jedoch als Arbeitsmaterialien für Studium, Forschung und Lehre unentbehrlich sind.

	2009	2010	2011
Anzahl der erhaltenen Bestellungen	8512	9089	8598
davon positiv erledigt	2857	3162	3131
Anzahl der abgesandten Bestellungen	2553	2017	2133
davon positiv erledigt	2222	1694	1792
davon durch Kopien erledigt	819	512	420

Abbildung 12 Fernleihbestellungen 2009-2011

In der Bilanz von nehmender zu gebender Fernleihe blieb die Hochschulbibliothek eine Nettogeberin. Der Anteil der Zeitschriftenaufsatzbestellungen konnte durch den Ausbau des Zeitschriftenvolltextangebotes halbiert werden und damit die Informationsbedürfnisse auf schnellen sofortigen Zugriff verbessert werden. Der Anteil der monographischen Bestellungen ist trotz der verbesserten Situation an Printangeboten gestiegen, dies könnte eine Folge der Ausweitung der Forschungsaktivitäten und der Masterstudiengänge sein, denn die bestellte Literatur ist auch nicht an der Universitätsbibliothek Münster vorhanden. Um aber auch hier eine gezieltere Beschaffung der fehlenden Informationsmedien zu ermöglichen, wurde im Jahr 2011 der ErwerbungsVorschlagsAssistent (EVA) in der Fernleihe der Hochschulbibliothek eingeführt. Die im Rahmen eines MALIS-Projekts entwickelte Software informiert die Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer über Fernleihwünsche. Anschließend können sie entscheiden, ob Fernleihbestellungen in die Erwerbung umgeleitet und damit Bestandslücken geschlossen werden oder ob reguläre Fernleihbestellungen ausgeführt werden.

¹⁷ Anmerkung: Das Logo wurde auf den Web-Seiten eingepflegt, um die Identität der Bibliothek sowie deren Eigenständigkeit im Rahmen der Kooperation mit der Kunstakademie zu unterstreichen.

3.6 Schulungsangebote der Bibliothek

Zu den Zielen der AG Schulung der Bibliothek gehört u.a. die Optimierung der Schulungsangebote der Hochschulbibliothek für die Fachbereiche und Institute der Fachhochschule Münster. Alle von der Bibliothek angebotenen Schulungen beinhalten u.a. praktische Übungen, in denen die Lerninhalte von den Schulungsteilnehmerinnen und Schulungsteilnehmern selbständig an den Benutzer-PCs weiter vertieft werden. Ein Vergleich der Jahre 2009 bis 2011 zeigt, dass sowohl die Anzahl der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer als auch die Anzahl der Schulungsveranstaltungen durch die Bibliothek erhöht werden konnte (vgl. Abb. 13). Man kann festhalten, dass im Durchschnitt 10 Teilnehmerinnen/Teilnehmer eine Schulungsveranstaltung besuchen.

Zum Abschluss jeder Veranstaltung haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, noch offene Punkte anzusprechen oder Fragen zu stellen. Im zurückliegenden Jahr erfolgte stichprobenartig eine Evaluation der Schulungsveranstaltungen mit Hilfe von gedruckten Befragungsbögen. Über 90% der Befragten beurteilten die Schulungen als wertvoll und empfehlenswert. Ebenfalls über 90% der Befragten gaben an, dass sie nach der Schulung in der Lage sind, eigenständig eine Literaturrecherche durchzuführen. Darüber hinaus entwickelte die Bibliothek benutzerspezifische Angebote: Zum Schulungsangebot der Bereichsbibliothek Hüfferstiftung gehört beispielsweise eine Bibliothekseinführung für ausländische Studierende, die einen Deutsch-Sprachkurs besuchen. Diese Veranstaltung erfolgt in enger Absprache mit dem International Office der Hochschule.

	2009	2010	2011
Anzahl der Teilnehmer/-innen	2625	2734	3125
Anzahl der Schulungsveranstaltungen	240	254	289

Abbildung 13 Schulungen und Schulungsteilnehmer/-innen 2009-2011

Neben der Optimierung der Schulungsangebote der Hochschulbibliothek wurden von der AG Schulung Informationsflyer erarbeitet, der Web-Auftritt aktualisiert, auch Arbeitshilfen zur Vorbereitung und Durchführung von Schulungen wurden für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschulbibliothek erstellt (z.B. Datenbank-Steckbriefe).

Für die Zukunft ist geplant, die Informations- und Dienstleistungsangebote der Bibliothek den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zentralen Serviceeinrichtungen verstärkt vorzustellen. Das Schulungsmodul 1 „Bibliotheks- und Katalognutzung“ soll zudem als E-Learning-Einheit angeboten werden.

Anhang

I. Organisationsplan

Ausbildung, Fort- und Weiterbildung	A. Wedegärtner	wedegaertner@fh-muenster.de	(02551) 9-62144 Fax: 62477
Benutzung, Leihverkehr	A. Arlt	arlt@fh-muenster.de	(0251) 83-64851 Fax: 64852
Bereichsbibliothek FHZ	P. Schmidtke	p.schmidtke@fh-muenster.de	(0251) 83-64870 Fax: 64876
Bereichsbibliothek Hüferstiftung	A. Arlt	arlt@fh-muenster.de	(0251) 83-64851 Fax: 62852
Bereichsbibliothek Steinfurt	A. Wedegärtner	wedegaertner@fh-muenster.de	(02551) 9-62144 Fax: 62477
Bibliothek für Architektur, Design und Kunst	R. Haake	haake@fh-muenster	(0251) 83-61343 Fax: 61440
EDV-Abteilung	C. Hüning	huening@fh-muenster.de	(0251) 83-64871 Fax: 64 853
Erwerbung	P. Schmidtke	p.schmidtke@fh-muenster.de	(0251) 83-64870 Fax: 64876
Fernleihe/Dokumentlieferung	A. Schwaer/ E. Boyer	schwaer@fh-muenster.de/ boyer@fh-muenster.de	(0251) 83-64874 (0251) 83-64874
Katalogisierung	Ch. Pohl	cpohl@fh-muenster.de	(02551) 9-62310 Fax: 62477
Leitung Hochschulbibliothek	B. Klotz-Berendes	klotz-berendes@fh-muenster.de	(0251) 83-64850 Fax: 64 853
Wissenschaftliche Dienste	D. Schwartz	schwartz@fh-muenster.de	(0251) 83-65181
Schulungs-AG	A. Wedegärtner	wedegaertner@fh-muenster.de/	(02551) 9-62144 FAX: 62 427

II. Adressen

Bereichsbibliothek Steinfurt (FB 1-4, 11, ITB)

Ausleihe ☎ 02551/9-62212
Stegerwaldstr. 39, 48565 Steinfurt
E-Mail: bbstf@fh-muenster.de

Bereichsbibliothek Fachhochschulzentrum (FB 6, 8, 9, 12, IBL)

Ausleihe ☎ 0251/83-64855
Corrensstr. 25, 48149 Münster
E-Mail: fhzbibliothek@fh-muenster.de

Bereichsbibliothek Hüfferstiftung (FB 10)

Ausleihe ☎ 0251/83-64894
Hüfferstr. 27, 48149 Münster
E-Mail: bb_hueff@fh-muenster.de

Bibliothek für Architektur, Design und Kunst (FB 5+7)

Ausleihe ☎ 0251/83-61340
Leonardo-Campus 10, 48149 Münster
E-Mail: bbLeo@fh-muenster.de

III. Bibliothekarische Gremienarbeit

Dr. B. Klotz-Berendes

Stellvertretender Beiratsvorsitzender des Hochschulbibliotheksentrums
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Fachhochschulbibliotheken in NRW
Mitglied des Vorstands der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation (DINI)
Mitglied der Arbeitsgruppe „Elektronisches Publizieren“
Mitglied der Lenkungsgruppe des Aktionsbündnisses "Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft"

J. Wahlers

Mitglied der E-Learning-AG der UAS 7
Mitglied der ILIAS-NRW-Gruppe

A. Wedegärtner

Mitglied der AG Informationskompetenz NRW
Mitglied der AG Ausbildungsleiter NRW
Mitglied der AG Fortbildungsbeauftragte NRW

IV. Hochschulinterne Veranstaltungen

Teamtag in der Bereichsbibliothek Steinfurt

Vorstellung des Konzepts Orientierungssystem für die Bibliothek Leonardo-Campus

Weiterbildungsveranstaltung E-Learning für Dozenten

Vortrag Plagiatsoftware

V. Informationsmaterialien der Bibliothek

Folgende Unterlagen bzw. Informationsmaterialien wurden im Jahr 2011 neu erstellt. Neue Web-Angebote sind nur teilweise erfasst:

- Online-Tutorial Informationskompetenz (Web)
- Wie finde ich Medien zu einem konkreten Literaturhinweis? (Web)
- Wie finde ich Medien zu einem bestimmten Thema? (Web)
- Literaturverwaltungsprogramme (Web)
- Die elektronischen Systeme am Fachbereich Sozialwesen (Handbuch)
- Aktualisierung des Anmeldeformulars (Web)
- Kennen Sie die Bibliothek? (ILIAS)
- Schulungsplakat
- Duales Studium? Auslandspraktikum? Die Bibliothek geht mit! (Schulungsflyer)

VI. Kennzahlen

	2011	2010	2009
Bibliotheksstandorte	4	4	4
Öffnungstage im Jahr	277	294	286
Benutzerarbeitsplätze	230	228	202
Bücher - Bestand	173.094	174.788	172.680
Bücher - Ausgaben	463.213	467.548	496.157
Digitale Bestände - Ausgaben	174.001	146.811	187.136
Entleihungen	245.031	246.394	233.348
Benutzerschulungen (Stunden)	323	231	228
Zahl der positiven Fernleihbestellungen (aktiv)	3131	3162	2857
Zahl der abgesendeten Fernleihbestellungen (passiv)	2133	2017	2553
Fortbildungstage aller Mitarbeiter	106	95,5	79,0

Ausleihen der Bibliothek¹⁸

	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	VI. Quartal
2008	35.151	43.345	25.597	41.052
2009	39.366	42.154	25.551	44.324
2010	44.319	49.923	29.216	48.922
2011	47.637	47.869	27.891	49.660

¹⁸ In dieser Statistik sind die Ausleihen der Kunstakademie mit enthalten.

VII. Nutzungsstatistiken der elektronischen Produkte von Wiley (interscience)

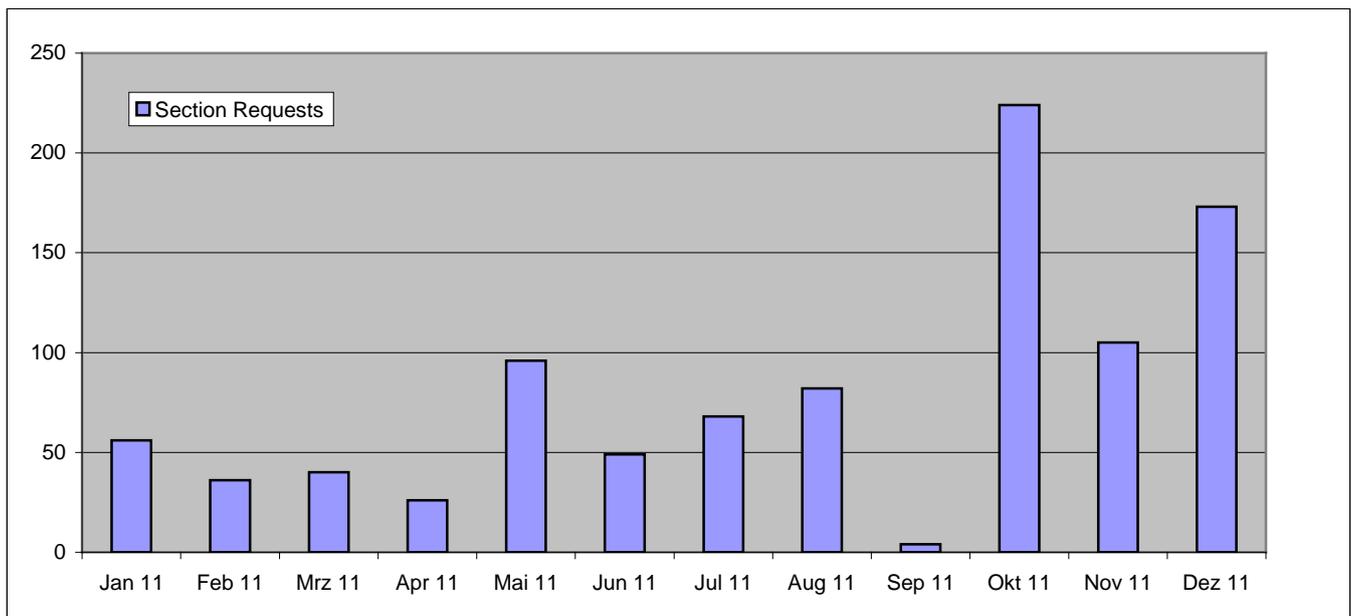


Abbildung 14 Nutzung der E-Books von Wiley

TOP 10 Buch-Titel (Wiley-Interscience)

- 1 Thermische Trennverfahren: Grundlagen, Auslegung, Apparate, 3. Auflage
- 2 Handbuch der Mechanischen Verfahrenstechnik
- 3 Makromoleküle Set: 4 Volume Set, Sechste, vollständig überarbeitete Auflage
- 4 Verfahrenstechnische Anlagen: Planung, Bau und Betrieb
- 5 Chemiereaktoren: Auslegung und Simulation
- 6 Abluft und Abgas: Reinigung und Überwachung
- 7 Fluidverfahrenstechnik: Grundlagen, Methodik, Technik, Praxis
- 8 Atomabsorptionsspektrometrie, Vierte Auflage
- 9 Lebensmittelverfahrenstechnik: Rohstoffe, Prozesse, Produkte
- 10 Scale-up: Modellübertragung in der Verfahrenstechnik, 2. Auflage

Abbildung 15 TOP 10 der E-Books von Wiley

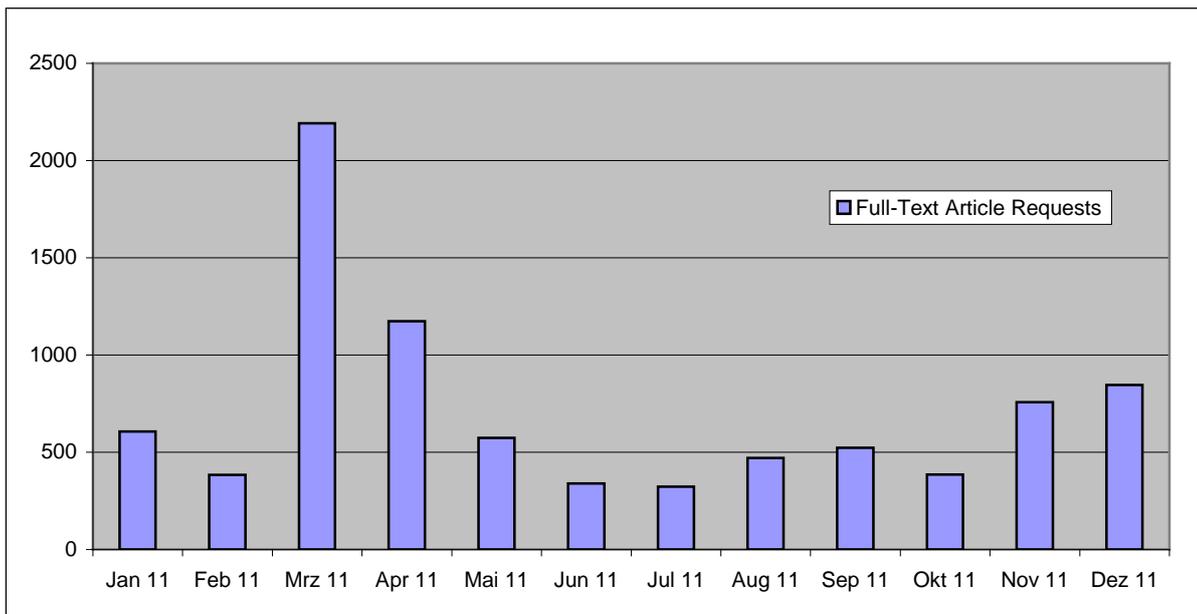


Abbildung 16 Nutzung der eJournals von Wiley

TOP 10 Zeitschriften-Titel (Wiley-Interscience)

- 1 Chemie Ingenieur Technik
- 2 Fuel Cells
- 3 Journal of the American Ceramic Society
- 4 Stahlbau
- 5 Angewandte Chemie
- 6 Beton- und Stahlbetonbau
- 7 Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie
- 8 Chemie in unserer Zeit
- 9 Bautechnik
- 10 Chemische Berichte

Abbildung 17 TOP 10 der eJournals von Wiley

VIII. Nutzungsstatistik der elektronischen Produkte von WTI (ehemals FIZ-Technik)

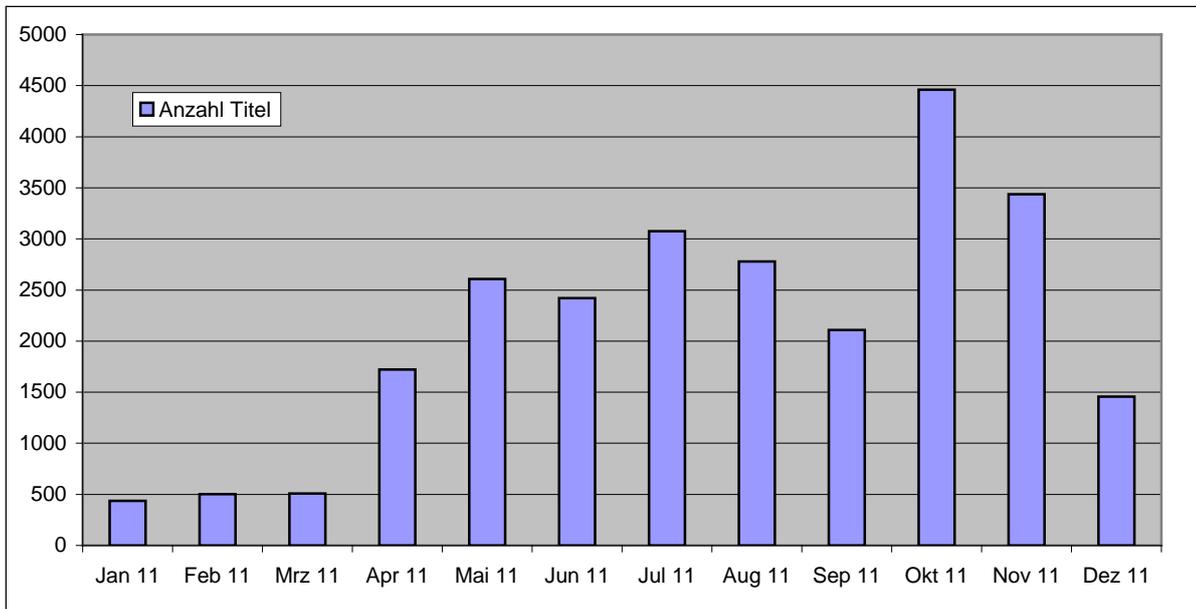


Abbildung 18 Nutzung der Fachdatenbanken TEMA, DOMA, WEMA, ZDEE und ESTE

IX. Nutzungsstatistik der eBooks des Springerverlages

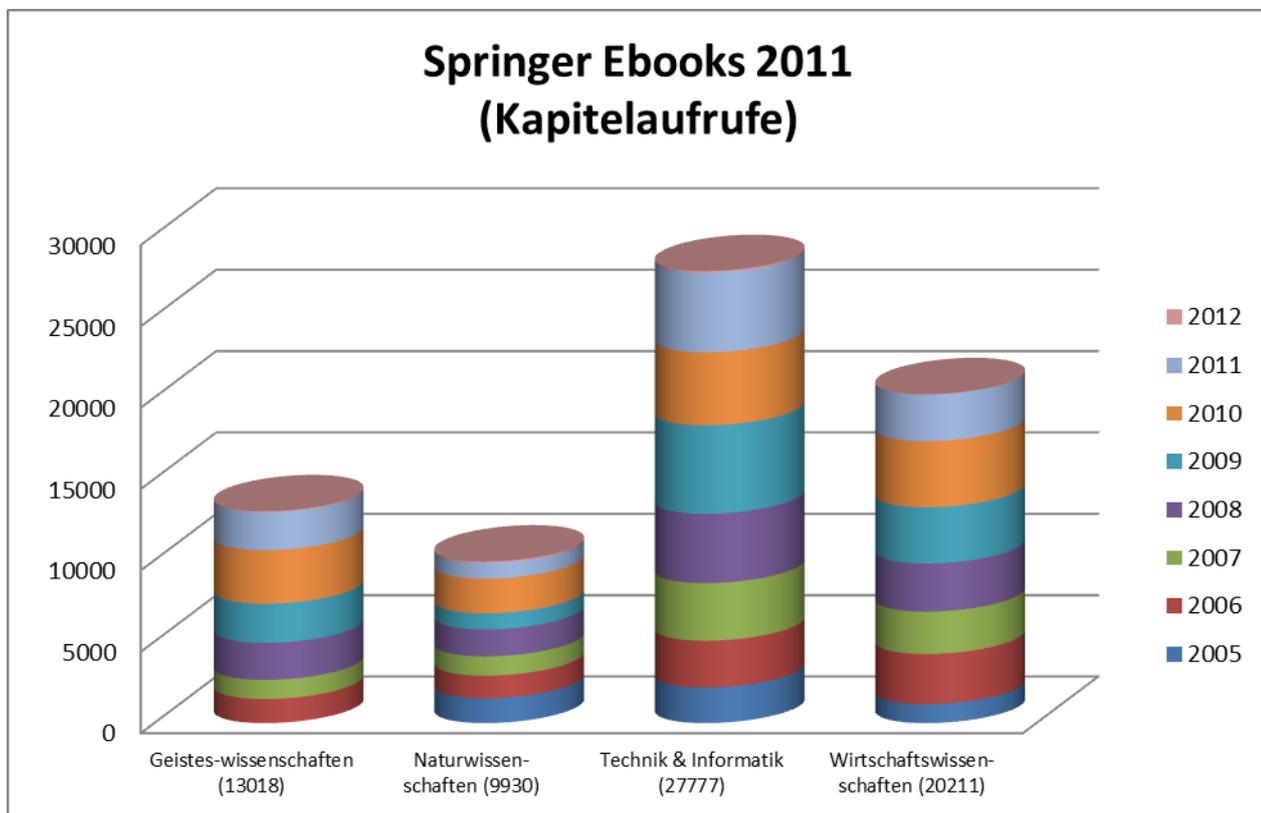


Abbildung 19 Nutzung der Springer-eBooks nach Erscheinungsjahr und Fachpaket

Impressum

Jahresbericht der Bibliothek der Fachhochschule Münster
Corrensstraße 25
48149 Münster
<https://www.fh-muenster.de/bibliothek>

Auflage 2012

Elektronische Ausgabe
auf den Web-Seiten der Bibliothek
<https://www.fh-muenster.de/bibliothek/wir/jahresberichte.php>